

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 26

Freitag, 12. Oktober

1917

Nachfolgendes Schreiben Seiner Heiligkeit des Papstes Benedikt XV. an die Bischöfe der Fuldaer Konferenz bringen wir dem Aleris zur Kenntnis.

Freiburg, 4. Oktober 1917.

Erzbischöfliches Ordinariat

Dilecto Filio Nostro

Felici Tit. S. Joannis extra Portam Latinam
S. R. E. Presbytero Cardinali de Hartmann,

Archiepiscopo Coloniensi
ac Venerabilibus Fratribus
Archiepiscopis et Episcopis,

qui nuper ad annum coetum Fuldam convenerunt.

BENEDICTUS PP. XV.

Dilecte Fili Noster ac Venerabiles Fratres,
salutem et apostolicam benedictionem.

Graves inter amaritudines quibus animus Noster calamitosis hisce tempestatibus magis magisque in dies angitur, singulare Nos quidem solatium habuimus ex communi epistola quam, ad S. Bonifatii sepulcrum pro annuo coetu congregati, Nobis nuperrime dedistis. Et enim, veluti consultationum vestrarum primitias, ea Nobis aperire studuistis, quibus nihil foret Patris cordi iucundius, nihil filiorum amori magis consentaneum. Ac primum placuit vobis, dilecte Fili Noster et Venerabiles Fratres, litteris plausum facere quibus populorum bellum gerentium moderatores ad aequam diuturnamque pacem, relictis armis pertractandam, ineundam, vehementer cohortati sumus; simulque polliciti estis vos operam duros ut pro viribus, praecipueque vestris vestrorumque fidelium praecibus, paciferis conatibus Nostris opem feratis. Juris deinde Canonici Codicem, qui a Decessore Nostro v. r. Papa Pio X. feliciter inchoatus digestusque fuerat, a Nobis absolutum editumque fuisse gavisus estis, eundemque non solum peculiari reverentia e manibus Nostris suscepisse confitemini, verum etiam, id quod est Nobis maxime

gratum, omni vos studio acturos ut sacerdotes vestri plenius in dies noscant ac in suos populorumque mores deducant spondetis. Neque vero ea silentio praetereunda existimastis, quae de sacra praedicatione rite peragenda nuper tradidimus; cumque litterae vestrae obtestentur vos enixe curaturos ut ea religiosissime observentur quae de verbi divini praeconio a Nobis praescripta sunt, maximum inde fructum Nos expectare sciatis. Haec autem omnia cum luculenter ostendant voluntatem animumque Nostrum recte vos penitusque comprehendisse, eademque fideliter amanterque prosequi, nihil poterat esse quod magis probaremus. Vobis igitur summopere gratulamur, itemque laetamur, quod, Patris beneficiorum vel minimorum memores, de oleo etiam gratias persolveritis, quod pro dioecibus vestris, ad sacros ritus explendos, transmitti iussimus; laetamur insimul, animadvertentes quod tenue hoc donum vobis causam suppeditaverit, precum Deo adhibendarum, ut Ipse oleum consolationis ac roboris Nobis rependat, quod et plagas cordis leniat et vires in adversis adiciat. Praecipuam autem consolationem unde hisce temporibus expectemus facile percipietis. Quam ob rem pergite una cum populis vestris paenitentia precibusque iram mitigare divinam, atque Nobiscum deprecari ut supra mundum universum, immani bello tamquam igneo cruentoque gurgite absorptum, niveam columbam, olivae ramum ore ferentem, Omnipotens Deus de coelo tandem dimittere festinet. Haec itaque vota nuncupantes, et fausta felicia vobis vestrisque coetibus, deprecantes, filialem, quo flagratis, amorem paterna dilectione rependimus, vobisque nec non uniuscuiusque vestrum clero ac fidelibus, apostolicam benedictionem peramanter in Domino impertimus.

Datum Romae, apud S. Petrum, die 7. Septembris anno MCMXVII, Pontificatus Nostris quarto.

s. Benedictus PP. XV.

(Ord. 6. 10. 1917 Nr 8949.)

Erntedankfest betr.

Bis in die siebziger Jahre des verflossenen Jahrhunderts wurde in unserer Erzdiözese allenthalben das Erntedankfest gefeiert.

Man war geleitet von dem Gedanken, daß der Segen der Feldfrüchte von Gott komme, der das Gedeihen gibt (1. Kor. 3,7), und daß wir uns nicht genügen lassen dürfen, durch unsere Bitten den Segen Gottes zu erlangen, sondern daß wir auch für den erlangten Segen Gott zum Dank verpflichtet sind.

Die reichen Ernährungsquellen, welche der internationale Welthandel uns eröffnet hat, haben das Erntedankfest in vielen Gegenden zurücktreten lassen; vielleicht haben auch Mißbräuche dazu mitgeholfen.

Die jetzige Not lenkt unsern Blick wieder mehr nach oben und bringt uns unsere Abhängigkeit von Gott lebhafter zum Bewußtsein. Aber auch die Dankbarkeit gegen den Geber alles Guten sollte in dieser Zeit, in welcher die Güte Gottes uns auffallend reichen Erntesegen zugewendet hat, wieder allgemeiner zum Ausdruck kommen. Darum ordnen wir an,

1. daß in diesem Jahre und auch künftighin am letzten Sonntag im Oktober ein feierlicher Erntedankgottesdienst gehalten werde, und zwar vormittags ein Amt (De trinitate) coram exposito mit sakramentalem Segen und nachmittags eine Dankandacht nach dem Magnifikat S. 418 (429) mit Vitanei vom Namen Jesu, wobei ebenfalls das Allerheiligste auszusetzen ist,

2. daß im Vormittagsgottesdienst zum Danke für den Erntesegen eine Kirchenkollekte abgehalten werde, deren Ertrag bis auf weiteres zur Abhilfe der großen Kirchen- und Seelsorgenot in Frankfurt a. M. verwendet werden soll, wo die Zahl der Katholiken von 1880—1910 durch Zuwanderung sich fast vervierfacht hat, so daß zum mindesten drei neue Kirchen gebaut und die Seelsorgesträfte vermehrt werden müssen.

Dieses Schreiben ist am Sonntag, den 21. Oktober, dem Fest der Allgemeinen Kirchweihe, von der Kanzel zu verkünden.

Der Ertrag der Kirchenkollekte ist bis zum 8. November d. J. an die Erz. b. Kollektur in Freiburg, Burgstraße 2 — Postcheckkonto 2379, Amt Karlsruhe — einzusenden.

Freiburg, 6. Oktober 1917.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 29. 9. 1917 Nr 8631.)

Kleidung der Erstkommunikanten betr.

Die lange Kriegsdauer und die Unterbindung jeder Rohstoffzufuhr macht peinlichste Sparsamkeit beim Verbrauch aller Web-, Wirk- und Strickwaren zum dringenden Gebot, um der bürgerlichen Bevölkerung einschließlich Hilfsdienstpflichtigen und kriegswirtschaftlichen Arbeitern das Durchhalten zu ermöglichen und für die heimkehrenden Krieger genügend bürgerliche Kleidung bereitzustellen zu können. Zur Erreichung dieses wichtigen Zweckes ist es unerlässlich, die Anschaffung neuer Kleider auf das Notwendigste zu beschränken.

Bisher war es üblich, die Erstkommunikanten mit neuer Kleidung zu versehen. Von dieser an sich löblichen Gewohnheit muß in nächster Zukunft im Hinblick auf obigen Zweck Abstand genommen werden. Die Erstkommunikanten und deren Eltern sind davon zu verständigen, daß sie im Interesse der Allgemeinheit auf besondere Kommunionkleider verzichten und sich mit sauberer, getragener Kleidung, die dann auch als Berufskleidung verwendet werden kann, begnügen sollen.

Um so mehr Wert ist auf die Ausschmückung der Seele, auf die religiös-sittliche Erneuerung der Erstkommunikanten zu legen. Die Einschränkung in der Kleiderpracht möge dazu dienen, die Erstkommunionfeier zu verinnerlichen und die Kinder seelisch zu bereichern.

Freiburg, 29. September 1917.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 4. 10. 1917 Nr 8757.)

Den vaterländischen Hilfsdienst betr.

An die Pfarrämter und Pfarrkuratien.

Die Kriegsamtsstelle des Stellv. Generalkommandos des XIV. Armeekorps schreibt uns:

Die Kriegslage erfordert es, daß möglichst jeder Mann, der im Felde, in der Stappe oder bei körperlich schweren Arbeiten in der Heimat nötig ist, diesen Aufgaben zugeführt wird. Wenn auch im Großen und Ganzen dieses Ziel erreicht ist, so läßt sich doch bei gutem Willen in dieser Richtung noch manches erreichen. Um immer neue männliche Arbeiter freizumachen, ist es unumgänglich nötig, daß alle Mädchen und Frauen vaterländisch produktiv arbeiten.

Der in den Betrieben der Kriegswirtschaft immer dringender hervortretende Bedarf an Arbeitskräften erfordert die stärkere Heranziehung arbeitsfähiger Frauen aller Stände zur Kriegswirtschaft.

Es ist dabei zu bedenken, daß keineswegs immer körperlich schwere Arbeit zu leisten ist. Einmal gibt es viele Arbeiten, die in kurzen Schichten oder in Heimarbeiten hergestellt werden können; zum anderen gibt es eine Reihe von Arbeiten, die

wir mit Kopfarbeit bezeichnen. Zu allen diesen Betätigungen sind besondere körperliche Kräfte nicht nötig. Was die Herstellung von Munition betrifft, ist dabei zu bemerken, daß ein Teil dieser Arbeit einen kräftigen Körperbau erfordert, daß aber auch viele Munitionsarbeiten von schwächeren Frauen und Mädchen verrichtet werden können. Es hat sich sogar praktisch herausgestellt, daß Frauen, denen selbst Mäharbeit körperlich zu anstrengend war, in einer bestimmten Art von Munitionsarbeit eine gutbezahlte und ihre Kräfte durchaus nicht überspannende Tätigkeit gefunden haben. Ebenso sind in der letzten Zeit mit Erfolg Versuche gemacht worden, junge Mädchen und Frauen gebildeter Stände, die bisher keinerlei Pflichten ernster Art auf sich genommen hatten, gutbezahlter und dem Vaterlande nötiger Arbeit zuzuführen.

Es ist ein Gebot der Stunde, Frauen und Mädchen aller Stände zur Uebernahme einer Arbeit im Hilfsdienst zu bewegen, dabei wäre allerdings ganz besonders zu betonen und der allgemein vertretenen Anschauung nachdrücklich entgegen zu treten, daß „Hilfsdienst“ Büroarbeit bei militärischen Stellen sei. Hilfsdienst ist jede produktive Arbeit, die geeignet ist, in direkter oder indirekter Form zur Erreichung des einen Zieles: „zur Erringung des Sieges beizutragen“. Pflicht einer jeden deutschen Frau und eines jeden deutschen Mädchens ist es, hier im Vaterland Arbeit zu tun, um zur Schlagfertigkeit und zum Durchhalten unseres Heeres beizutragen.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die deutschen Frauen einsehen wollten, daß die Hände in den Schoß legen heute nahezu dasselbe bedeutet wie Landesverrat.

Ausgenommen von der Arbeit darf niemand werden. Wie jeder Mann ohne Rücksicht auf Geburt, Ausbildung und Lebensgang sein Leben dem Vaterlande weihet, so sollte jede Frau, die den Schutz des Vaterlandes genießt, alle ihre Kräfte hergeben, um sich dem Tun des deutschen Mannes würdig zu zeigen.

Damit diese Gedanken der weiteren Öffentlichkeit zum Bewußtsein gebracht werden, bittet die Kriegsamtsstelle das Erzbischöfliche Ordinariat, die unterstellten Pfarrämter und Geistlichen zu veranlassen, in diesem Sinne den geeignet erscheinenden Einfluß auf die deutschen Mädchen und Frauen auszuüben.

Wir ersuchen die Herren Seelsorgegeistlichen, den vaterländischen Hilfsdienst in geeigneter Weise zu fördern, so daß auch die jetzt noch brachliegenden Kräfte für ihn gewonnen werden können.

Freiburg, 4. Oktober 1917.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 2. 10. 1917 Nr 8796.)

Den Personalschematismus betr.

Für den Neudruck des Personalschematismus wollen uns die im Schematismus für 1917 genannten Geistlichen die Berichtigungen und Zusätze, welche bezüglich ihrer

Personalien vorzunehmen sind, bis spätestens 22. Oktober d. Js. berichten; Vorlagen wegen des Anstellungsortes und der Amtsbezeichnung (Titel) sind nicht notwendig.

Freiburg, 2. Oktober 1917.

Erzbischöfliches Ordinariat

Pfründeauschreiben

Siegelau, Dekanat Waldkirch, mit einem Einkommen von 1427 M. und einem Nebeneinkommen von 106 M. 50 S für Abhaltung von 102 gestifteten Fahrtagen, darunter 2 mit 3 M. Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Designation innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Höpfingen, Dekanat Walldürn, mit einem Einkommen von 1335 M. und einem Nebeneinkommen von 321 M. 87 S für Abhaltung von gestifteten Fahrtagen und Andachten, sowie 3 M. Gebühren für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgelegten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Altglashütten, Dekanat Neustadt, mit einem Einkommen von 1759 M. und einem Nebeneinkommen von 440 M. 72 Pfg. für Abhaltung von 242 gestifteten Fahrtagen, darunter 31 mit 57 M. 50 S Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen, und 265 M. für Abhaltung der Frühmesse.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Gesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Urloffen, Dekanat Dffenburg, mit einem Einkommen von 4414 M. und einem Nebeneinkommen von 394 M. für Abhaltung von 316 gestifteten Fahrtagen, darunter 13 Fahrtage mit 19 M. 50 S Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen.

Auf der Pfarrei ruht die Verpflichtung, einen Vikar zu halten und zu besolden.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch die vorgelegten Dekanate an Seine Hochgeborenen Herrn Dr. Rudolf Freiherr von Schauenburg, Majorats Herr auf Gaisbach, Kaiserl. Legationsrat und Generalkonsul, Großh. Kammerherr in Gaisbach, P. Oberkirch, zu richten.

Zusammenstellung der eingegangenen Beträge für die Kriegsbeschädigten in Litauen.

(Kollekte vom 20. Mai 1917.)

	M.	℥		M.	℥		M.	℥		M.	℥
Inkorporierte Pfarrei			St. Josef	105	44	Kap. Bruchsal.			Burrheim	55	—
St. Peter	123	10	(Lindenhof)			Bauerbach	25	—	Endingen	75	—
(dar. 45 M. v. den Vorstehern des Seminars)			Rheinau	63	—	Bretten	50	75	Forchheim	80	—
A. Stadtkapitel.			Sandhofen	25	—	Bruchsal, u. L. F.	140	—	Fechtingen	36	—
Kapitel Freiburg.			Waldbhof	50	—	— St. Damianum et Hugonum	180	—	Kiechlinzbergen	14	—
Adelshausen	261	—	St. Bonifatius	45	—	(Hospfparrei)			Niederhausen	26	—
Dompfparrei	629	07	Feudenheim	58	74	— St. Peter	120	—	Oberbergen	25	—
Günterstal	25	—				— St. Paul	180	—	Oberhausen	51	—
Herz Jesu	204	42	B. Landkapitel in Baden.			Büchenau	36	—	Oberrotweil	26	—
St. Martin	464	—	Kapitel Breisach.			Büchig	32	—	Riegel	40	—
St. Urban	57	78	Biengen	102	—	Flehingen	46	—	Sasbach a. R.	30	—
Haslach	16	—	Bollschweil	16	—	Forst	53	60	Schelingen	28	—
Jähringen	140	50	Breisach	78	—	Heidelsheim	38	50	Wyhl	70	—
Maria-Hilf	70	—	Bremgarten	23	50	Helmsheim	16	—			
Littenweiler	22	—	Buchenbach	50	—	Jöhlingen	40	—	Kap. Engen.		
Freiburg, Stadt	354	18	Ebnet	50	50	Karlsdorf	50	—	Nach	50	—
(dar. 24.18 M. vom K. Hospital, 180 M. von versch. Gebern, 150 M. v. u. durch Mutterhaus)			Ebringen	88	50	Neibzheim	33	—	Beuren a. d. Nach.	121	90
Kap. Karlsruhe.			Eichbach	60	—	Neuthard	50	—	Binningen	114	68
St. Stephan	465	—	Feldkirch	55	—	Obergrombach	66	—	(dar. M. 100.— von Frhr. v. Hornstein)		
u. L. Frau	825	—	Gottenheim	8	—	Oberöwisheim	83	—	Blumenfeld	25	—
(Südstadt)			Grunern	30	—	Sickingen	29	—	Bühligen	41	15
St. Peter u. Paul	184	41	Gündlingen	43	—	Ubstadt	87	—	Duchtingen	96	—
(Mühlburg)			Hartheim	12	—	Untergrombach	70	—	Ehingen	50	—
St. Bernard	400	—	Hofsgrund	50	—	Weingarten	110	—	Eigeltingen	40	—
(Oststadt)			Horben	27	—	Wöschbach	32	—	Emmingen ab Egg	12	—
St. Bonifatius	500	—	Kappel	30	—				Engen	69	—
(Weststadt)			Kirchhofen	153	—	Kap. Buchen.			Honstetten	55	50
Beiertheim	145	—	(dar. 50.— M. von Ehrenstetten)			Adelsheim	61	47	Kommigen	10	—
Bulach	52	—	Kirchzarten	108	—	Berolzheim	100	—	Mauenheim	14	—
Daylanden	111	—	Krozingen	80	—	Buchen	100	—	Mühlhausen	39	—
Grünwinkel	30	—	Merdingen	72	—	Eubigheim	52	—	Nenzingen	20	—
Küppur	24	63	Merzhausen	39	—	Gözingen	87	50	Ofingen	31	—
			Munzingen	40	50	Hainstadt	40	—	Riedöschingen	21	—
Kap. Mannheim.			Niederrimsingen	33	—	Hettigenbeuern	8	—	Steißlingen	80	—
St. Ignaz	183	—	Norsingen	50	—	Hettingen	27	—	Tengendorf	9	25
(obere Pfarrei)			Oberried	45	50	Hollerbach	42	—	Volkertshausen	70	—
St. Sebastian	244	53	Oberrimsingen	25	50	Limbach	32	90	Watterdingen	42	74
(untere Pfarrei)			Pfaffenweiler	19	50	Mudau	46	—	Weiterdingen	130	—
Neckarau	160	—	St. Georgen	64	50	Oberscheidental	13	—	(dar. 3 M. v. Pfr. a. D. Bösch)		
Näfertal	40	—	St. Märgen	55	—	Osterburten	61	—	Welschingen	72	—
Herz Jesu	109	—	St. Trudpert	56	—	Rosenberg	20	—	Wiechs a. R.	25	—
(Neckarvorstadt)			St. Ulrich	25	—	Schlierstadt	60	—			
Heilig Geist	300	—	Schlatt	50	—	Schlossau	15	—	Kap. Ettlingen.		
(Schweg. Vorstadt)			Sölden	35	—	Seckach	33	—	Au a. Rh.	48	—
u. L. Frau	162	—	Staufen	120	—	Steinbach	30	—	Burbach	176	—
(Sungbusch)			Tunzel	100	—	Wagenschwend	50	—	Busenbach	50	—
			Umfirch	36	50	Waldhausen	54	30	Durlach	100	—
			Waltershofen	24	50				Durmersheim	66	—
			Wasenweiler	9	—	Kap. Endingen.			Ettlingen	145	—
			Wittnau	21	—	Achkarren	22	—	Ettlingenweier	61	59
						Amoltern	20	—	Forchheim	90	—
						Bözingen	56	—	Malsch	141	—

	Nr.	§		Nr.	§		Nr.	§		Nr.	§
Beuren	20	—	Dallau	28	50	Unadingen	53	—	Ottersdorf	60	—
Deggenhausen	40	—	Eberbach	80	—	(dar. 20. — M. v. d. Gemeinde)			Ottersweier	201	—
Denkingen	78	38	Fahrenbach	40	—	Waldau	24	—	Pfittersdorf	128	—
Frickingen	18	—	Fakmersheim	64	—				Renchen	60	—
Großschönach	18	—	Heinsheim	23	20	Kap. Offenburg.			Sandweier	56	—
Hagnau	68	—	Herbolzheim	11	—	Appentweier	84	—	Sasbach	100	—
Heiligenberg	25	—	Lohrbach	40	—	Biberach	54	—	Sasbachwalden	36	—
Hepbach	58	—	Mosbach	102	—	Bohlbach	23	—	Schwarzach	155	—
Herdwangen	10	—	Neckarelz	53	—	Bühl	71	—	Sinzheim	140	—
Hödingen	2	50	Neckargerach	15	—	Durbach	30	—	Söllingen	36	50
Illmensee	93	—	Neudenau	73	—	Eberzweier	10	—	Stadelhofen	70	—
Immenstaad	130	—	Oberchefflenz	86	50	Gengenbach	463	—	Steinbach	59	60
Ittendorf	9	50	Obrigheim	36	—	(dar. 300 M vom Mutterhaus)			Stollhofen	47	—
Rippenhausen	35	—	Rittersbach	14	—	Griesheim	45	—	Tiergarten	40	—
Rlustern	50	—	Stein a. R.	131	09	Kehl	105	—	Ulm bei Lichtenau	21	—
Leutkirch	33	—	Strümpfelbrunn	26	50	Lautenbach	25	—	Ulm bei Oberkirch	172	—
Limpach	12	—	Sulzbach	30	—	Neffelried	41	—	Unzhurst	43	—
Linz	20	—	Waldmühlbach	54	50	Nordrach	50	—	Varnhalt	20	—
Lippertsreute	15	—	Kap. Mühlhausen.			Rußbach	340	—	Vimbuch	50	—
Marzdorf	100	—	Bilfingen	29	—	Oberharmersbach	80	—	Wagshurst	150	—
Meersburg	90	—	Dill-Weißenstein	7	22	Oberkirch	334	—	Waldulm	10	—
Wimmenhausen	11	51	Erzingen	30	—	Offenburg, hl. Kreuz	387	—	Weitenung	40	—
Oberhomberg	14	—	Neuhausen	63	—	— Dreifaltigkeits-			Winterzdorf	42	—
Owingen	82	—	Pforzheim	326	—	pfarrei	115	—			
(dar. 15.50 M. von Villafingen)			— Brözingen	76	—	Dhlsbach	65	—	Kapitel		
Fullendorf	90	—	Schellbronn	8	50	Dppenau	127	—	Philippsburg.		
Röhrenbach	25	50	Tiefenbronn	8	—	Ortenberg	42	—	Hambürcken	100	—
Roggenbeuren	35	—	Kap. Neuenburg.			Peterstal	70	—	Hochenheim	145	—
Salem	40	—	Ballrechten	32	—	Urloffen	41	—	Huttenheim	65	—
Seefelden	66	—	Bamlach	70	—	Weier	20	—	Ketsch	25	—
Ueberlingen a. S.	430	—	Bellingen	10	—	Weingarten	40	—	Kirrlach	62	—
Unterfiggingen	32	—	Efzbach	30	—	Windschläg	50	—	Neudorf	100	—
Arnau	10	—	Grißheim	185	—	Zell a. S.	136	—	Oberhausen	57	53
Weildorf	28	—	Heiterzheim	151	—				Philippsburg	34	—
Kap. Meßkirch.			(dar. 26. — M. von Bethania)			Kap. Ottersweier.			Reilingen	80	28
Bietingen	22	10	Randern	6	—	Achern	128	—	Rheinhausen	120	—
Boll	20	—	Ziel	16	—	Altschweier	40	—	Rheinshheim	75	76
Buchheim	18	—	Müllheim	85	—	Bühl	70	—	Wiesental	119	20
Burgweiler	40	70	Neuenburg	72	—	Bühlertal, St. Michael	32	—			
Engelswies	50	—	Schliengen	35	—	— U. Lieben Frau	110	—	Kap. Säckingen.		
Göggingen	45	—	Steinenstadt	25	—	Eisental	100	—	Beuggen	18	50
Gutenstein	19	—	Wettelbrunn	10	50	Erlach	50	—	Eichsel	67	—
Hartheim	62	—	Kap. Neustadt.			Fautenbach	30	20	Ferten	53	—
Hausen i. T.	20	—	Altglashütten	43	50	Gamschurst	34	50	Kleinlaufenburg	32	50
Heinstetten	15	50	Bachheim	10	60	Großweier	29	50	Minseln	38	—
Hendorf	12	—	Breitnau	42	—	Herrentwies	25	—	Murg	120	—
Heerenheinstetten	21	—	Bubenbach	78	—	Honau	58	50	Nollingen	41	50
Krumbach	20	—	Friedenweiler	20	—	Hügelsheim	20	94	Obersäckingen	39	—
Leibertingen	25	—	Göschweiler	25	—	Iffezheim	60	—	Oberschwörstadt	60	—
Menningen	30	—	Gündelwangen	28	50	Illenau	122	—	Deflingen	105	—
Meßkirch	123	—	Hinterzarten	147	—	Kappelrodeck	49	41	Rheinfelden	42	—
Rast	15	20	Kappel	54	—	Kappelwindel	70	—	Rickenbach	23	—
Rohrdorf	20	—	Lenzkirch	160	—	Lauf	70	—	Säckingen	435	—
Sauldorf	33	60	Löffingen	105	—	Mörsbach	30	—	Todtmoos	25	—
Schwenningen	30	73	Neustadt	178	—	Moos	40	—	Wallbach	10	—
Sentenhart	14	—	Reiselfingen	35	—	Neufaj	70	—	Warmbach	15	—
Stetten a. t. M.	100	—	Rötenbach	35	—	Neufajed	21	—	Wehr	150	—
Worndorf	1	50	Saig	44	—	Neuweier	100	—	Whlen	50	46
Zell a. A.	20	—	Schluchsee	26	—	Oberachern	70	—			
Kap. Mosbach.						Densbach	127	85	Kap. St. Leon.		
Allfeld	35	—				Ottenhöfen	40	—	Eichtersheim	40	—
Willigheim	32	—							Elsenz	39	—

	Nb.	ſ		Nb.	ſ		Nb.	ſ		Nb.	ſ
Eppingen	39	50	Lembach	13	—	Döggingen	50	—	Hochdorf	105	—
Kronau	140	—	Riedern	40	20	Donauessingen	244	—	Holzhausen	80	—
Landshausen	90	—	Schweningen	12	15	Dürrheim	100	—	Hugstetten	75	—
Langenbrücken	32	20	Stühlingen	33	25	Fürstenberg	18	—	Kenzingen	95	—
Malsch	75	—	Untermettingen	15	—	Grüningen	35	78	Kollnau	50	—
Malschenberg	49	40	Weizen	44	—	Hammereisenbach	40	—	Lehen	33	66
Mingolsheim	197	56	Kap. Tauber-			Hausen vor Wald	6	76	Neuershausen	26	—
Odenheim	90	—	bischofsheim.			Heidenhofen	23	—	Oberbiederbach	14	—
Deftringen	110	—	Bortal	25	—	Hondingen	20	—	Oberprechtal	20	50
Rouenberg	48	—	Dittwar	45	—	Hubertshofen	70	—	Obersimonswald	30	50
Kettigheim	20	—	Dörlesberg	43	—	Hüfingen	32	—	Oberwinden	81	—
Rohrbach	32	—	Eiersheim	52	—	Kirchdorf	35	—	Reute	58	—
Rot	100	—	Freudenberg	51	—	Mundelfingen	26	—	Siegelau	10	—
St. Leon	40	—	Gamburg	40	—	Neudingen	37	—	Untersimonswald	90	—
Stettfeld	45	—	Giffigheim	66	—	Pfaffenweiler	15	—	Waldkirch	607	—
Tiefenbach	75	50	Großrinderfeld	46	—	Pföhren	32	50	(dar. 200 N. perf. Gab.)		
Weiber	30	—	Hochhausen	46	60	Riedböhringen	40	—	Yach	15	—
Zentern	35	—	Hundheim	120	—	Schönbach	75	50			
Kap. Stockach.			Zimpfen	130	—	Schollach	20	—	Kap. Waldshut.		
Bodman	20	—	Königheim	100	—	Sumpfhöhen	34	60	Nichen	40	—
Bonndorf	42	20	Külzheim	237	19	Tannheim	30	—	Berau	30	—
Espasingen	41	—	Rauenberg	20	—	Unterkirnach	38	—	Bernau	42	—
Gallmannsweil	12	—	Reicholzheim	100	—	Urach	35	—	Birndorf	53	50
Güttingen	9	—	Tauberbischofsheim	215	—	Willingen	532	02	Brenden	10	—
Heudorf	66	—	Uffigheim	31	—	Wöhrenbach	123	95	Dogern	50	—
Hindelwangen	35	—	Wentheim	34	—	Wolterdingen	52	88	Görwihl	24	20
Hoppetenzell	25	—	Werbach	36	—	Kap. Waibstadt.			Gurtweil	25	—
Langenrain	40	—	Werbachhausen	20	—	Aglasterhausen	129	—	Hänner	30	—
Liggeringen	28	—	Wertheim	26	30	Baiertal	19	50	Herrischried	26	—
Liptingen	200	—	Kap. Triberg.			Balzfeld	40	—	Hierbach	11	—
Ludwigshafen	32	—	Dauchingen	25	—	Bargen	90	—	Hochjal	37	50
Mahlspüren	23	—	Fischbach	20	—	Dielheim	54	23	(dar. 12.50 N. von Albruck)		
Mainwangen	17	—	Furtwangen	100	—	Grombach	40	—	Höhenchwand	40	—
Möggingen	15	—	Gremmlsbach	16	65	Hilsbach	46	—	Krenkingen	11	—
(dar. 10. — N. vom Gra en v. Walbersdorf)			Gütenbach	57	—	Mauer	60	—	Luttingen	75	—
Mühlingen	60	—	Hausach	110	—	Mühlhausen	25	—	Menzenschwand	17	50
Nesselwangen	44	10	Hornberg	30	—	Neunkirchen	30	—	Niederwihl	49	—
Naitthaslach	183	—	Neuhaußen	26	—	Obergimpfern	100	—	Nöggenchwihl	45	—
Norgenwies	26	—	Neukirch	50	—	Nichen	12	50	St. Blasien	75	—
Schwandorf	16	30	Niedereschach	40	—	Rotenberg	33	—	Schlageten	12	20
Sipplingen	21	—	Niederwasser	13	50	Schluchtern	45	—	Unterlupfen	30	—
Stähringen	28	—	Nußbach	70	—	Siegelsbach	33	46	Unteribach	15	—
Stockach	110	—	Oberwolfach	113	—	Sinsheim	56	—	Urberg	20	—
Wahlwies	22	—	Rippoldsau	100	—	Spechbach mit Lobensfeld	51	28	Waldkirch	24	—
Winterispüren	33	—	Rohrbach	50	—	Steinsfurt	35	—	Waldshut	150	—
Zizenhausen	46	—	St. Georgen	55	—	Waibstadt	123	—	Weilheim	42	50
Kap. Stühlingen.			St. Roman	154	—	Zuzenhausen	40	—	Kap. Walldürn.		
Achdorf	44	35	Schapbach	45	86	Kap. Waldkirch.			Altheim	155	—
Bettmaringen	52	—	Schantenzell	73	—	Bleibach	20	—	(dar. 100. — N. von Ungenannt)		
Birkendorf	46	—	Schönwald	26	50	Bleichheim	53	60	Bregingen	40	—
Blumberg	25	—	Schonach	30	—	Bombach	82	—	Erfeld	92	—
Bonndorf	150	—	Tennenbronn	25	—	(dar. 50. — N. von Ungenannt)			Gerichtstetten	78	—
(dar. 60. — N. von Ungenannt)			Triberg	142	50	Buchholz	25	—	Glashofen	35	—
Dillendorf	20	—	Weilersbach	52	87	Denzingen	15	—	Hardheim	200	—
Epfenhofen	10	—	Wittichen	12	65	Elzach	130	—	Höfpingen	125	—
Emmendingen	25	—	Wolfach	90	—	Emmendingen	110	—	Bälfringen	198	—
Fützen	20	—	Kap. Willingen.			Glottertal	88	—	Rippberg	130	—
Grafenhausen	40	—	Nafen	50	—	Hecklingen	26	50	Schweinberg	20	20
Lausheim	37	—	Braunlingen	82	—	Heimbach	33	—	Waldstetten	40	—
						Heutweiler	58	—	Walldürn	96	—

Kap. Weinheim.		C. Landkapitel in Hohenzollern.		Kap. Saigerloch.		Jungingen		Kap. Beringen.			
№.	§.	№.	§.	№.	§.	№.	§.	№.	§.		
Dossenheim	155	—	Betra	10	—	Dwingen	20	—	Ruolfingen	35	—
Heddesheim	62	—	Bietenhausen	18	—	Rangendingen	60	10	Siberatsweiler	100	—
Heiligkreuzsteinach .	20	—	Bittelbronn	40	—	Stein	77	50	Sigmaringen	425	—
Hemsbach	75	—	Dettensee	8	—	Steinhofen	10	—	Sigmaringendorf . . .	79	11
Hohensachsen	47	—	Dettingen	52	—	Stetten unt. Holzst.	50	—	Tafertsweiler	14	—
Ibesheim	70	—	Dettlingen	165	50	Tanheim	20	—	Talheim	80	—
Ladenburg	383	78	Dieffen	34	70	Weilheim	10	—	Vilfingen	113	—
Leutershausen	26	—	Empfingen	40	—	Wilfingen	20	—	Walbertsweiler	23	—
Neckarhausen	120	28	Fischingen	20	—	Zimmern	100	—			
Schönau	15	60	Glatt	70	—	(dar. 50.— M. vom			Kap. Beringen.		
Schriesheim	13	—	Gruol	65	—	Br., 20.— M. von			Benzingen	39	50
Seckenheim	73	—	Saigerloch	33	—	der Heiligenpflege			Villafingen	5	—
Wallstadt	13	50	Hart	37	—	Wessingen)			Feldhausen	33	50
Weinheim	80	—	Heiligenzimmern . .	10	—	Kp. Sigmaringen.			Frohstetten	62	15
			Höfendorf	30	—	Ablach	14	—	Gammertingen	55	—
Kap. Wiesental.			Innau	64	35	Verental	18	—	Harthausen a. d. Sch.	58	—
Brombach	33	70	Stetten	100	—	Beuron	84	29	Hettingen	12	—
Häg	40	—	Trillfingen	41	—	Bingen	22	—	Inneringen	34	—
Höllstein	30	—	(dar. 15.— M. vom			Dietershofen	20	10	Jungnau	12	—
Inzlingen	45	—	Br.)			Einhard	20	97	Kettenacker	32	—
Istein	55	—	Weildorf	15	—	(dar. 20.— M. vom			Langenenslingen . . .	106	—
Leopoldshöhe	56	—				Br.)			Melchingen	38	—
Lörrach	250	—	Kap. Hechingen			Efferatsweiler	230	—	Neufra	16	—
Lörrach-Stetten . . .	150	—	Bisingen	40	—	Habstal	23	15	Ringingen	130	45
Schönau i. W.	91	—	Boll	9	20	Hausen a. Andelsb.	20	—	Salmendingen	102	—
(dar. 7.29 M. von			Burladingen	60	—	Klosterwald	70	—	Steinhilben	29	73
Gschwend)			Hausen i. Kiltertal	50	—	Krauchenwies	55	—	Storzlingen	25	—
Schopfheim	50	—	Hechingen	340	—	Laiß	19	—	Sträßberg	70	78
Todtnau	80	72				Lebertsweiler	50	—	Trochtelfingen	17	—
Todtnauberg	30	—				Liggersdorf	31	42	Veringendorf	20	—
Wieden	14	—				Magenbuch	40	—	Veringenstadt	60	—
Zell i. W.	188	—				Mindersdorf	22	—			
						Ostrach	96	40			

Freiburg, den 21. Juli 1917.

Erzbischöfliche Kollektur.

